

## Der LVS Bayern zu Gast in der BMW Welt München

60. Jahreshauptversammlung am 19. Mai 2009

### TOP 4.1. Bericht des Präsidenten

„Der Weg der stets erforderlichen Verbandsentwicklung muss bei der Fortbildung beginnen und über die daraus ermöglichte Öffentlichkeitsarbeit zur Interessenvertretung führen – durch gesellschaftliche Kompetenz“ – so die Zielsetzung und Strategie des Vorstands des LVS Bayern seit Amtsantritt (vor 5 Jahren).

Diese Zielsetzung wurde gemeinsam mit dem gesamten Beirat weiterentwickelt und letztlich als Kommunikationsoffensive umgesetzt.

Die ersten Erfolge unserer gemeinsamen Verbandsarbeit werden langsam sichtbar.

#### Erfolgsgrundlagen sind die drei Umsetzungsebenen:

- Ebene 1 Arbeit in den Bezirken
- Ebene 2 Arbeit in den Fachbereichen
- Ebene 3 Netzwerk

#### Ebene 1 Arbeit in den Bezirken

- Die überwiegende Zahl der Mitglieder schöpft ihren Bezug zum Verband aus den Kontakten in den Bezirksgruppen.
- Die monatlichen Treffen geben wichtige aktuelle Impulse über die Bezirksvorsitzenden an die Fachbereiche und den Vorstand.
- Das Einzelmitglied ist ständig eingebunden; der Verband lebt aus seiner Mitte. Das ist das eigentliche Erfolgsrezept des LVS Bayern.

#### Ebene 2 Arbeit in den Fachbereichen

- Die Fachbereiche als weiteres Kernstück unseres Berufsverbandes sind inzwischen intakte Kompetenzträger.
- Fachbereichsarbeit ist nach wie vor Arbeit für den Einzelsachverständigen – aber es wird zunehmend interne Themenbehandlung „öffentlich gemacht“ – Folge: „Gesellschaftliche Kompetenz“.

#### Ebene 3 Netzwerk

- Der erweiterte Vorstand des LVS Bayern arbeitet intensiv am Aufbau eines Netzwerks, das uns nachhaltig und effektiv Perspektiven bieten soll.
- Vorstandskollege Rudat hat über Jahre mit den umsichtig vorbereiteten **Ri-SV-Tagungen in München** unsere Position an der Schnittstelle Gericht/Anwälte/Sachverständige gestärkt und effektiv gesichert.
- Vorstandskollege Mast hat darüber hinaus vor kurzem mit den **Nürnberger Gesprächen** die Verbindung ins Bayerische Innenministerium gelegt.
- Die traditionell starken Bau-Fachbereiche in Bayern arbeiten effektiv und zukunftsorientiert.
- **Für den FB Kunst haben wir Kontakt zum BVK, Bundesverband der öffentlich bestellten Kunst-sachverständigen, aufgenommen.**

Mehrere Gespräche mit dem 1. Vorsitzenden, Helmut Krause, haben bereits stattgefunden. Gemeinsam organisierte Veranstaltungen sind angedacht. Frau Dr. von Baranow, LVS-Kollegin und zugleich 2. Vorsitzende im BVK, ist unsere Ansprechpartnerin vor Ort.

#### Landesverband

öffentlich bestellter  
und vereidigter  
sowie qualifizierter  
SACHVERSTÄNDIGER

#### Geschäftsstelle:

Arcostrasse 5, 80333 München  
Tel.: +49 (0) 89/554595  
Fax: +49 (0) 89/5503938  
info@lvs-bayern.de

#### Bankverbindung:

Postbank München  
Kto. 3093-808 (BLZ 700 100 80)  
Hypo Vereinsbank  
Kto. 580-3436306 (BLZ 700 202 70)

## - **Fachbereich KFZ:**

**BVSK, der Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen SV für das Kraftfahrzeugwesen,** und LVS Bayern haben als zwei leistungsstarke Verbände begonnen, über eine mögliche Kooperationsvereinbarung nachzudenken. Sie würde gleichermaßen politische Interessen-Vertretung wie auch hochqualifizierte Fachinformation für alle Mitglieder ermöglichen.

In diesem Jahr begeht der BVSK sein 50-jähriges Jubiläum. Höhepunkt wird der 24. Kraftfahrzeugsachverständigentag am 19. Juni 2009 in Potsdam sein.

Der Geschäftsführer des BVSK, RA Elmar Fuchs, war heute Morgen im öffentlichen Tagungsteil einer der Hauptreferenten; Thema: Wertdefinition im KFZ-Bereich.

Die begonnenen Gespräche LVS/BVSK waren bisher sehr zielorientiert. Kollege Dietzmann, FB-Vorsitzender KFZ im LVS Bayern, wird am Ende eines langen berufspolitischen Lebens im LVS Bayern die Gespräche weiter begleiten und uns Vorstände fachlich beraten.

## - **Industrie / Wirtschaft**

Die IHK's und HK's sind nach § 36 der Gewerbeordnung sowie weiteren landesrechtlichen Vorschriften für die öffentliche Bestellung von Sachverständigen in wirtschaftlichen und technischen Bereichen zuständig. Heute ist der öffentlich bestellte Sachverständige ein fester Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Seine Verantwortung ist in den letzten Jahren gestiegen – und sie wird in Zukunft weiter steigen. Ein wesentliches Ziel des LVS Bayern ist das ständige Hinweisen auf die Qualitätsvorteile des öffentlich bestellten Sachverständigen in der Öffentlichkeit und vor allem in der Politik. Unerlässlich für unsere Verbandspolitik ist hier die ständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bestimmungskammern und deren Dachorganisation. So war vor ein paar Wochen gerade zur Frage der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie im Gewerbebereich § 36 zu erkennen, dass wir in der Politik geradezu offene Türen einrennen, wenn Bestimmungskammer und Berufsverband gemeinsam auftreten.

**Der LVS Bayern hat heute Vormittag im öffentlichen Tagungsteil Herrn Schlehe, IHK München und Oberbayern, ganz persönlich für den jüngsten gemeinsamen Besuch im Bayerischen Landtag bei den Ausschussvorsitzenden Erwin Huber und Franz Schindler (Wirtschaft und Recht) gedankt. Dieser Dank galt auch Herrn Schoppe, IHK Niederbayern, in Vertretung seiner Kollegin Frau Mühldorfer, mit der wir in der Sache § 36 GewO den stellvertretenden Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, den Abgeordneten Max Straubinger, aufgesucht haben.**

Inzwischen besteht Schriftverkehr mit Wirtschaftsminister Martin Zeil, Bayern, Justizministerin Dr. Beate Merk, Bayern, und Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Thoedor Freiherr zu Guttenberg.

## - **Politik**

Ein wichtiges Ziel des LVS Bayern ist ein klarer und professioneller Auftritt zur Stärkung der Wahrnehmung der öbuv Sachverständigen in der Öffentlichkeit; auch im großen Feld der Politik. Vor fünf Jahren haben wir konsequent begonnen, zu unseren großen Veranstaltungen wichtige Politiker als Ehrengäste einzuladen – Politiker, die für uns Perspektiven der Zusammenarbeit bieten.

**Bereits am 08. Mai 2004 war Manfred Weber / MdL unser politischer Ehrengast anlässlich der FB-Tagung Bau 2004 / Leitthema „Nationale und europäische Baunormung“.**

November 2005: 9. Dingolfer Baufachtag / Leitthema: Sachverstand in Europa

Politischer Ehrengast: MdEP Dipl.-Ing. Manfred Weber; seine Kernaussage im Vorgespräch:

„An der Europäisierung bestimmter Standards führt kein Weg vorbei. Es gibt nur zwei Möglichkeiten. Entweder wir reden mit oder wir reden nicht mit.“

## **Mai 2008:**

**Der Vorstand des LVS Bayern besucht das Europäische Parlament in Brüssel; Einladung und Organisation: Manfred Weber.**

**Er hat uns in Brüssel vor Ort mit Verbänden für KMU-Unternehmen zusammengebracht (KMU: Kleine und mittlere Unternehmen).**

Er hat uns die zweigleisige Arbeitsweise erklärt, die wichtig ist um Berufspolitik nachhaltig und erfolgreich vor Ort machen zu können: „Brüssel ist keine Black Box, sondern eine Chance“, daher, so seine Worte, „offen auf Europa und das Brüsseler Parlament der Argumente zugehen!“

Christoph Pfaff, Referent für Wirtschaft der Vertretung des Freistaates bei der EU, erläuterte, wie die bayerische Interessensvertretung in Brüssel funktioniert. Die bayerische Regierung und deren Vertretung in Brüssel arbeiten zusammen, damit Landesinteressen an die Abgeordneten weitergegeben und auf europäischer Ebene eingebracht werden können. Gegenwärtig sichern wir uns über einen KMU-Dachverband einen täglichen berufspolitischen Ansprechpartner in Brüssel.

**Manfred Weber ist seit 2004 MdEP, innenpol. Sprecher der EVP-Fraktion und Mitglied des Fraktionsvorstandes.**

**Gemäß § 5 (2) wurde Manfred Weber heute Vormittag im öffentlichen Tagungsteil durch Beschluss des Vorstandes und des Beirates des LVS Bayern zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist damit „geborenes“ Mitglied des im Aufbau befindlichen „Politischen Beirats“ des LVS Bayern.**

Mit der bisherigen Infrastruktur des Verbandes – dem ehrenamtlichen Engagement der Funktionsträger und der Besetzung der Geschäftsstelle in München – sind die gewachsenen Verbandsaufgaben nicht mehr zu bewältigen. Veränderungen sind dann erforderlich, wenn dies als eine langfristig anhaltende Verbandsaufgabe erkannt wird.

Zur erforderlichen finanziellen Neuausrichtung werden die zuständigen Kollegen Vizepräsident Schreiber, Schatzmeister Schilcher und Beiratssprecher Dr. Neubauer berichten.